



Wo wollen wir essen gehen?

Morgen ist Heiligabend!

Kuro-senpai!



Du bist doch noch minderjährig.

Und dann, nach einem Glas Sekt, vereinigen wir unsere Körper in der Suite im obersten Stockwerk.

STRÄHL

STRÄHL



Ein Laden, in dem man weihnachtlichen Rinderbraten oder Hähnchen bekommt, wäre schön.

Ein Restaurant in einem Luxushotel wäre aber auch nicht schlecht.



Aber ich muss mich entschuldigen.

Morgen habe ich andere Pläne, die ich auf keinen Fall verschieben kann.

Wa...?!



III/SPECTRE

Dazu gehört auch die Bedingung, dass unbestimmt viele Leute die Auflösung unterstützen müssen. (Und das gilt meiner Meinung nach vor allem für die Leser.) Beim Schreiben der Light Novel raufte ich hin und wieder meine Haare, weil ich mit meinem Latein am Ende war, und fragte mich, wieso ich mir Auflösungen überlegen muss, die all diese lästigen Bedingungen erfüllen. Aber daran war ich wohl selbst schuld, da ich länger keine Light Novel veröffentlicht hatte und dachte, sie müsse wohlgedacht sein und ich müsse versuchen, mich selbst zu übertreffen.

Als die Light Novel veröffentlicht wurde, habe ich sehr gebangt, ob sie Anklang finden wird. Und es gab tatsächlich einige, die der Meinung waren, ich hätte keine saubere Landung geschafft. Auch jetzt habe ich Angst davor, wie ihr, die Leser, die ihr hier in der Manga-Adaption zum ersten Mal damit in Berührung kommt, die Geschichte empfindet. Ich bin nervös. Es sind noch zwei Auflösungen übrig. Ich habe jedenfalls großen Wert auf die Notwendigkeit der mehrstufigen Auflösung gelegt.

Wenn ich das so erzähle, mag es klingen, als würde ich das Krimi-Schreiben ernst nehmen, aber es würde mich nicht wundern, wenn ihr euch immer noch fragt: »Das soll ein Krimi sein?« Sei es, weil die vier präsentierten Auflösungen alle fiktiv sind, weil ein unsterblicher junger Mann gegen ein Mädchen (Geist) kämpft, das einen Stahlträger schwingt, oder weil ebenjenes junge Mädchen (Geist) mit großem Busen gnadenlos zu Boden geschleudert wird.

Vielleicht kommt auch Katase-sensei, die die Geschichte freundlicherweise als Manga umsetzt, eines Tages plötzlich zur Besinnung und fragt sich dann: »Was zum Kuckuck zeichne ich hier für einen Manga?« Ich frage mich ja, was für eine Antwort sie gibt, wenn sie von ihrer Familie oder Verwandten gefragt wird, was für einen Manga sie gerade zeichnet.

Also dann, im nächsten Band geht der Wettstreit der Fiktionen weiter. Es ist fast geschafft und es würde mich freuen, wenn ihr beim nächsten Mal wieder dabei seid.

Kyo Shirodaira

Was den Autor erneut nervös macht

Ich bin Kyo Shirodaira, der Autor (der nicht wirklich etwas beigetragen hat). Das hier ist der fünfte Band. Obwohl die Light Novel nur einen Band von handlicher Dicke umfasst, ist dieser Manga hier bereits zum fünften Band vorgestoßen. Damit ist er aber auch bereits im letzten Viertel angekommen. An einem Jahr bemessen, wären wir jetzt etwa im Weinmond oder Nebelmond. Ob wir wohl das Jahr gut hinter uns bringen?

Wie für einen Krimi üblich, werden in diesem Band »Auflösungen« der Rätsel präsentiert. Anschließend werden sie widerlegt, eine neue Auflösung präsentiert und das Ganze wieder von vorn. Im Krimi-Genre hat dieser Aufbau die besondere Bezeichnung »mehrstufige Auflösung«.

Allerdings gibt es in umfangreichen Krimis, die einen wie auch immer gearteten Fall behandeln, mehrere Verdächtige. Einer wird als Täter festgenommen (bei der ersten Auflösung), dann taucht aber ein Beweis auf, dass er gar nicht der Täter ist, und der Verdacht richtet sich auf eine andere Person (zweite Auflösung). Solch eine Entwicklung kann man oft beobachten. Die Polizei nimmt jemanden fest, findet ein passendes Motiv und die Mordmethode, will ihn dann vor Gericht bringen, aber ein Anwalt oder Detektiv überführt den wahren Täter, um die Unschuld des Verhafteten zu beweisen. Auch dieses Muster ist nicht selten, deshalb kann man im weitesten Sinne durchaus behaupten, dass sehr viele Krimis dem Aufbau dieser »mehrstufigen Auflösung« folgen.

Darunter fallen besonders die Werke, in denen mehrere Auflösungen präsentiert werden, ungeachtet dessen, dass die Rätsel oder die Situation die Präsentation mehrerer Auflösungen schwierig erscheinen lassen.

Da das vorliegende Werk diesem Aufbau folgt, aber keines der üblichen Rätsel Anwendung findet, wie zum Beispiel Mord in einem verschlossenen Raum oder Alibis, habe ich den präsentierten Auflösungen neben dem Erklären der Rätsel noch einige andere Bedingungen auferlegt, die es zu erfüllen galt.





Ich hoffe, wir sehen uns im
nächsten Band wieder!



Staff
Asai, Okazaki, Kuro Sijima, Tompu

Redaktion
O'kawa Fuka (ohne Anreden)



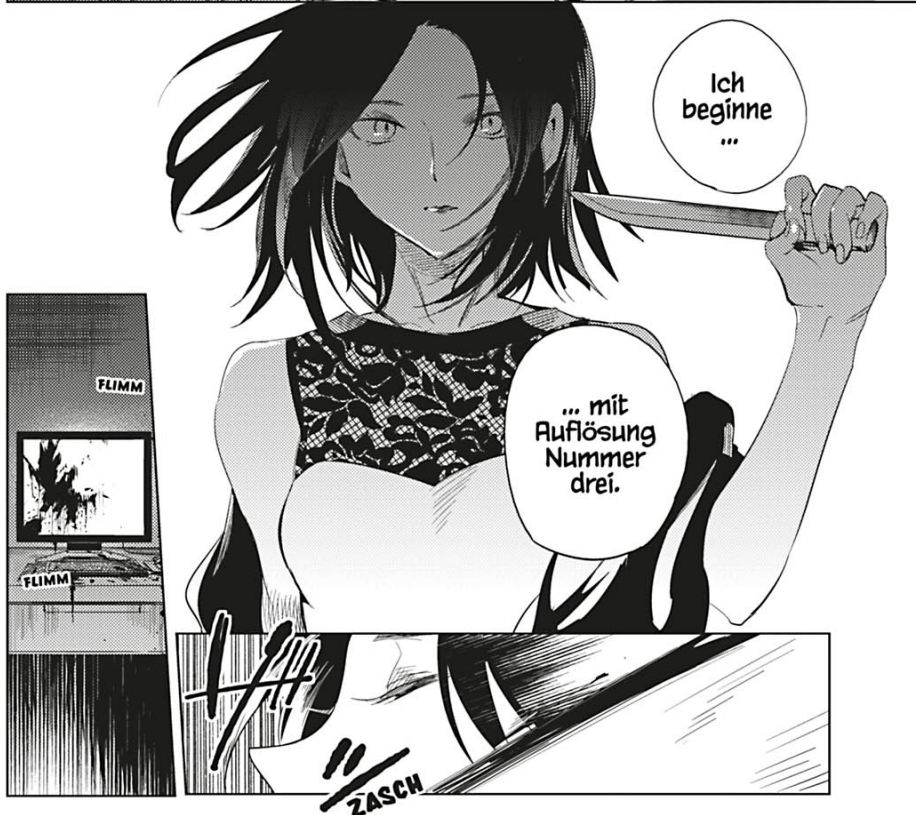


Außerdem erwarten doch alle von einem Märchen, dass die unterlegene Minderheit ...

... mit der überwältigenden Mehrheit die Plätze tauscht, oder?



KLACK



Ich beginne ...

... mit Auflösung Nummer drei.

ZASCH